



Leitfaden für Bewerber

Bitte lesen Sie diesen Leitfaden aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Ausfüllen des Bewerbungsformulars beginnen. Hier finden Sie alle erforderlichen Informationen, um die Abschnitte im Bewerbungsformular korrekt auszufüllen und Ihre Aktivitäten erfolgreich zu beschreiben.

ALLGEMEINE ANGABEN

Sprache: Die Bewerber werden gebeten, die Bewerbung in englischer Sprache einzureichen, um die Überprüfung der Bewerbungen zu erleichtern und das Bewertungsverfahren zu beschleunigen. Allerdings werden auch Bewerbungen, die in einer beliebigen EU-Amtssprache eingereicht werden, akzeptiert. Sie werden maschinell übersetzt.

Einreichung der Bewerbungen: über das Online-Tool

Frist: 26. Februar 2027 (12.00 Uhr MEZ)

WIE IST DAS BEWERBUNGSFORMULAR AUSZUFÜLLEN?

Ihre Bewerbung sollte so klar und präzise wie möglich sein, damit die unabhängigen Sachverständigen und die Europäische Jury Ihre Bemühungen im Bereich Vielfalt und Integration bewerten können.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren **Ansatz und Ihre Strategie** in Bezug auf Vielfalt und Integration **klar darlegen** und dass Sie die wichtigsten innovativen Aktivitäten, die zu Ihren Erfolgen in diesem Bereich geführt haben, detailliert beschreiben. Geben Sie den zeitlichen Rahmen der Aktivitäten an: wann sie gestartet wurden, welche Fortschritte bei ihrer Umsetzung erzielt wurden und wie die künftigen Entwicklungen aussehen werden. Denken Sie daran, dass der Preis für eine Reihe von Aktivitäten vergeben wird, die von Ihrer Gebietskörperschaft durchgeführt werden, nicht nur für eine einzelne Aktivität.

Bitte legen Sie den Schwerpunkt auf **Besonderheiten, Fakten und Zahlen**. Nennen Sie **Beispiele**, einschließlich **qualitativer und quantitativer Informationen**.

Die für jede Antwort angegebene maximale Zeichenzahl schließt Leerzeichen ein.

A/ IDENTITÄT DER GEBIETSKÖRPERSCHAFT

Kurze Beschreibung Ihrer Gebietskörperschaft (Gemeinde, Stadt oder Region)

Nennen Sie hier einige grundlegende Informationen zu Ihrer Gebietskörperschaft, ihrer Geschichte, Wirtschaft und Bevölkerung, vornehmlich zu den Aspekten, die für Vielfalt und Integration relevant sind. Besonders relevant sind Einblicke in: die Herausforderungen, mit denen Ihre Gebietskörperschaft

konfrontiert ist, z. B. das Niveau des wirtschaftlichen Wohlstands oder infrastrukturelle Hindernisse für die Barrierefreiheit usw.; die Vielfalt der Bevölkerung der Gebietskörperschaft und die jüngsten diesbezüglichen Veränderungen, wie z. B. die Ankunft einer erheblichen Zahl von Migrant*innen oder eine Überalterung der Bevölkerung usw. Es wäre zweckdienlich, auf besondere Hindernisse im lokalen oder nationalen Kontext hinzuweisen, die Ihre Initiativen aufgrund bestimmter Diskriminierungsgründe behindern.

B/ ART UND UMFANG DER INITIATIVEN

Nennen Sie bitte die wichtigsten Initiativen für Vielfalt und Integration, die Sie durchgeführt haben oder durchführen, und gehen Sie dabei auf die gesamte Bandbreite dieser Initiativen ein. Diese Initiativen könnten darauf abzielen, die Situation¹ und die Erfahrungen² bestimmter Gruppen, die (aufgrund ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters und/oder ihrer LGBTIQ+-Identität) Diskriminierung ausgesetzt sind, zu verbessern und/oder den besonderen Bedürfnissen³ dieser Gruppen Rechnung zu tragen.

Wenn möglich, sollten diese Initiativen einen Ansatz verfolgen, der alle Diskriminierungsgründe umfasst und innerhalb dieses Rahmens intersektional ist. Die Initiativen sollten zeigen, dass sich der von Ihrer Gebietskörperschaft verfolgte Ansatz für Vielfalt und Integration an einer ehrgeizigen Vision für den Wandel orientiert.

Fügen Sie für jede Schlüsselinitiative kurze Details zu folgenden Punkten hinzu:

- ihre Zielsetzungen, Zielvorgaben und Aktionsbereiche,
- Beteiligte und Begünstigte,
- zugewiesene und gebundene Ressourcen,
- alle abgedeckten Politikbereiche und
- das Start- und Enddatum.

Geben Sie gegebenenfalls ausdrücklich an, ob sich Ihre Initiativen an bestimmte Gruppen richten, die Diskriminierung (aufgrund ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters und/oder ihrer LGBTIQ+-Identität) ausgesetzt sind, und legen Sie dabei einen Schwerpunkt auf die Überschneidungen zwischen diesen Diskriminierungsgründen. Es wäre sinnvoll, jede bestimmte Strategie zu nennen, mit der Ihre Initiativen in Verbindung stehen.

Anhand der Initiativen sollte deutlich werden, dass die Gebietskörperschaft einen kohärenten Ansatz für Vielfalt und Integration in einer Reihe von Politikbereichen verfolgt und als Arbeitgeber ein ehrgeiziges Ziel für die Förderung der Vielfalt und Integration innerhalb des Personalstabs der Gebietskörperschaft hat.

Abschnitt B des Bewerbungsformulars kann zu Werbezwecken verwendet werden (Veröffentlichung auf der Website über den Preis, in einer Broschüre usw.). Formulieren Sie daher bitte Ihre Beschreibung so klar wie möglich.

¹ „Situation“ bezieht sich auf die Benachteiligung dieser Gruppen, die wirtschaftlicher, sozialer, politischer oder kultureller Natur sein kann.

² „Erfahrungen“ beziehen sich auf die Art und die Qualität der Interaktionen dieser Gruppen mit der breiten Bevölkerung und mit Organisationen des öffentlichen Sektors und der Privatwirtschaft.

³ „Besondere Bedürfnisse“ beziehen sich auf die Bedürfnisse, die sich für diese Gruppen im Zusammenhang mit ihrer Identität und der Art und Weise ergeben, wie sie ihre Identität in Bezug auf jeden der Diskriminierungsgründe leben wollen.

C/ EIGENVERANTWORTUNG / GRAD DES ENGAGEMENTS

Bitte beschreiben Sie Ihr Gesamtkonzept für Vielfalt und Integration anhand der übergeordneten Grundsaterklärung, Strategie oder des Aktionsplans, die Sie in diesem Bereich umsetzen, sowie die eingerichteten organisatorischen Strukturen und Systeme, die diese Umsetzung vorantreiben.

Beschreiben Sie Ihr Gesamtkonzept und nennen Sie z. B. einige Einzelheiten zu folgenden Punkten:

- Grundsaterklärungen auf höchster Ebene und Eigenverpflichtungen in Bezug auf Vielfalt und Integration.
- Spezielle Strategie, um Ihre Maßnahmen im Bereich Vielfalt und Integration voranzutreiben und zu leiten, oder die Einbindung eines Bereichs der Vielfalt und Integration in eine umfassendere Strategie oder einen politischen Rahmen für die Gebietskörperschaft sowie die Größenordnung der damit verbundenen Investitionen.
- Organisationsstruktur(en) in Ihrer Gebietskörperschaft, die für die Umsetzung, Koordinierung und Überwachung von Strategien und Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Integration zuständig ist/sind, z. B. die Festlegung oder Zuweisung der Zuständigkeit für/an eine oder mehrere Abteilungen und/oder abteilungsübergreifende Koordinierungsausschüsse, sowie die für diese Organisationsstrukturen bereitgestellten (Human-)Ressourcen.
- Systeme, um den Fokus auf Vielfalt und Integration zu einem zentralen Bestandteil all Ihrer Strategien, Programme und Vorschriften zu machen („Mainstreaming“). Dabei wäre es sinnvoll, die Schritte zu nennen, die unternommen wurden, um Standards für die Umsetzung dieser Systeme festzulegen, die Personalkapazitäten für die Umsetzung dieser Systeme aufzubauen und Ressourcen für die Umsetzung dieser Mainstreaming-Systeme bereitzustellen.
- Initiativen, um externe Sektoren wie die Privatwirtschaft bei der Bewältigung von Fragen der Vielfalt und Integration anzuleiten und einzubinden.
- Ob Ihre Gebietskörperschaft eine Charta der Vielfalt unterzeichnet hat und Mitglied der nationalen Charta-Initiative für Vielfalt ist und ob Ihre Gebietskörperschaft Mitglied eines Netzwerks mit dem Schwerpunkt Vielfalt und Integration ist.

D/ WIRKUNG

Bitte geben Sie an, wie Ihre wichtigste(n) Initiative(n) für Vielfalt und Integration die Situation und die Erfahrungen von Menschen, die Diskriminierung (aufgrund ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters und/oder ihrer LGBTIQ+-Identität) ausgesetzt sind, verbessert hat/haben und/oder ihren besonderen Bedürfnissen seit Beginn der Initiative(n) Rechnung getragen hat/haben.

Nennen Sie dabei die wichtigsten Indikatoren und Vorgaben, die für jede Initiative (wenn möglich pro Zielgruppe) festgelegt wurden und wie diese mit ihren Zielsetzungen und Zielvorgaben übereinstimmen. Fügen Sie wichtige quantitative und/oder qualitative Daten bei, um die kurzfristigen Outputs, die mittelfristigen Ergebnisse und die langfristigen Auswirkungen Ihrer Initiativen aufzuzeigen. Geben Sie auch an, wie und von wem eine externe Überprüfung dieser Daten zu Outputs, Ergebnissen und Auswirkungen durchgeführt wird.

Diese Bewertung der Wirksamkeit und der Auswirkungen muss sich auf die in Abschnitt B/ „Art und Umfang der Initiativen“ genannten Initiativen beziehen.

E/ QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT DER INITIATIVEN

1. Wie überwachen, bewerten und gewährleisten Sie die Qualität der Initiativen für Vielfalt und Integration?

Die Qualität der Initiativen für Vielfalt und Integration ist von entscheidender Bedeutung für positive Auswirkungen auf die Situation und die Erfahrungen der Gruppen, die (aufgrund ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihrer Behinderung, ihres Alters und/oder ihrer LGBTIQ+-Identität) Diskriminierung und Ungleichbehandlung ausgesetzt sind.

Bitte stellen Sie die Bewertungs- und Überwachungsmechanismen vor, die in Ihrer Gebietskörperschaft eingerichtet wurden, um die Qualität dieser Initiativen während und nach ihrer Umsetzung zu verfolgen und zu sichern. Stellen Sie die bestehenden Mechanismen vor, die eingerichtet wurden, um Erkenntnisse aus diesen Initiativen zu ziehen und anzuwenden und so auf bestehenden Initiativen aufzubauen und künftige Initiativen sinnvoll zu gestalten. Bitte geben Sie an, wer an diesen Mechanismen beteiligt ist. Sie könnten auch angeben, ob Ihre Initiativen mit nationalen und/oder europäischen Strategien und den dadurch festgelegten Standards in Zusammenhang stehen oder darauf abgestimmt sind.

2. Wie stellen Sie die Nachhaltigkeit und Kontinuität der Initiativen für Vielfalt und Integration sicher, damit kontinuierliche Bemühungen im Rahmen der laufenden Initiativen und der Maßnahmen zur Weiterentwicklung dieser Initiativen gewährleistet werden?

Um die Nachhaltigkeit von Initiativen für Vielfalt und Integration zu gewährleisten, muss die Kontinuität der Bemühungen gewahrt bleiben, und es müssen kontinuierliche finanzielle Investitionen und Humanressourcen sichergestellt werden, damit die erzielten Ergebnisse erhalten bleiben und weiterentwickelt werden können, auch wenn sich die politischen Mandate ändern.

Bitte beschreiben Sie die Schritte, die unternommen wurden, um die Nachhaltigkeit und Kontinuität der ergriffenen Initiativen zu gewährleisten und auf den erzielten Ergebnissen aufzubauen, und gehen Sie dabei insbesondere auf die Pläne, Verfahren, Maßnahmen, Humanressourcen und Finanzmittel ein, die vorhanden sind oder eingerichtet werden sollen, um diese Nachhaltigkeit zu erreichen.

F/ BETEILIGUNG VON MENSCHEN, DIE DISKRIMINIERUNG AUSGESETZT SIND

1. Beschreiben Sie für jede der ermittelten Zielgruppen die vorhandenen partizipativen Strukturen und Verfahren, die ihre Beteiligung (in Bezug auf das Geschlecht, die ethnische Herkunft, die Religion oder Weltanschauung, eine Behinderung, das Alter und/oder die LGBTIQ+-Identität) sicherstellen. Geben Sie an, ob ihre Vertretungsorganisationen sowie Sachverständige für Vielfalt in diese oder andere Strukturen und Verfahren einbezogen werden. Geben Sie zudem an, ob sich diese Beteiligung auch auf die Planung, Umsetzung und Bewertung Ihrer Initiativen, Strategien und Maßnahmen für Vielfalt und Integration erstreckt.

Beschreiben Sie bitte die partizipativen Ansätze, die in Ihrer Gebietskörperschaft angewendet werden, um diese Beteiligung zu gewährleisten, indem Sie die Strukturen und Verfahren für die Interaktion mit der Zielgruppe und für die Einbindung von Vertretungsorganisationen und einschlägigen Sachverständigen detailliert beschreiben und angeben, wer daran beteiligt ist und welche Zielgruppen und Diskriminierungsgründe angesprochen werden, wie regelmäßig diese Zusammenkünfte stattfinden und wie groß ihr Einfluss ist.

2. Beschreiben Sie die ergriffenen Maßnahmen, um diese Vertretungsorganisationen (in Bezug auf das Geschlecht, die ethnische Herkunft, die Religion oder Weltanschauung, eine Behinderung, das Alter und/oder die LGBTIQ+-Identität) mit Ressourcen auszustatten und zu unterstützen. Bitte geben Sie an, welche Ressourcen und Unterstützungsleistungen bereitgestellt werden, um

ihre wirksame und kontinuierliche Beteiligung an Ihren Initiativen und Ihren Strategien und Maßnahmen für Vielfalt und Integration zu fördern, und ob Vertretungsorganisationen an diesem Entscheidungsprozess beteiligt werden. Nennen Sie Art und Umfang dieser Ressourcen und geben Sie an, ob diese Unterstützung fortlaufend erfolgt und jährlich bereitgestellt wird.

Bitte nennen Sie die Maßnahmen, die Ihre Gebietskörperschaft in dieser Hinsicht ergriffen hat, und machen Sie nähere Angaben zu Art und Umfang dieser kontinuierlichen Unterstützung für Vertretungsorganisationen und deren Beteiligung an der Entscheidungsfindung. Erläutern Sie, wie diese Maßnahmen zur Gestaltung und Aufrechterhaltung ihrer Bemühungen und zur wirksamen Zusammenarbeit mit Ihrer Gebietskörperschaft beitragen. Dazu zählen beispielsweise Sachleistungen, Finanzmittel für ihre Initiativen und eine Grundfinanzierung für den Aufbau und die Aufrechterhaltung ihrer Organisationen, wobei die von diesen Vertretungsorganisationen abgedeckten Diskriminierungsgründe zu vermerken sind.

G/ WARUM VERDIENST IHRE GEBIETSKÖRPERSCHAFT DEN PREIS?

Bitte erläutern Sie, warum Ihr Ansatz und Ihre Ergebnisse in Bezug auf Vielfalt und Integration innovativ und bedeutend sind und warum Sie glauben, dass Sie den Preis verdienen.

Bitte geben Sie an, worauf Ihre Gebietskörperschaft besonders stolz ist. Sie können aufzeigen, was Ihre Strategien, Maßnahmen und Initiativen für Vielfalt und Integration auszeichnet und welche Elemente als gute Beispiele für andere Gebietskörperschaften besonders beworben werden sollten.

H/ OBLIGATORISCHER TEIL für Bewerbungen um den SONDERPREIS: BEKÄMPFUNG VON RASSISMUS

- 1. Bitte beschreiben Sie die allgemeine Vision Ihrer Gebietskörperschaft für Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen, die eher Diskriminierung aus rassistischen Gründen oder aufgrund der ethnischen Herkunft⁴ ausgesetzt sind. Geben Sie an, ob diese Vision auch einen intersektionalen Ansatz beinhaltet und falls ja, beschreiben Sie diesen.**

Geben Sie an, wie die Vision Ihrer Gebietskörperschaft für Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen, die eher Diskriminierung aus rassistischen Gründen oder aufgrund der ethnischen Herkunft ausgesetzt sind, aussieht. Beschreiben Sie, was Sie für die Verwirklichung dieser Vision tun. Falls Ihre Vision einen intersektionalen Ansatz beinhaltet, beschreiben Sie diesen kurz.

- 2. Bitte beschreiben Sie die allgemeine Strategie Ihrer Gebietskörperschaft zur Förderung der Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen, die eher Diskriminierung aus rassistischen Gründen oder aufgrund der ethnischen Herkunft ausgesetzt sind. Beschreiben Sie auch spezifische Strategien, Schlüsselinitiativen, Mainstreaming-Systeme und institutionelle Strukturen, die umgesetzt wurden oder derzeit umgesetzt werden.**

Möglich sind beispielsweise:

- eine Grundsatzerklärung auf höchster Ebene,
- eine Strategie oder ein Aktionsplan,
- Schlüsselinitiativen,
- organisatorische Strukturen, die die Umsetzung von Maßnahmen vorantreiben,
- Initiativen, mit denen externe Akteure eingebunden werden.

⁴ Der Begriff „Rasse und ethnische Herkunft“ wird im Einklang mit internationaler und EU-Rechtsterminologie verwendet. Die Kommission unterstreicht jedoch die allgemeine Auffassung, dass „Rassen“ ausschließlich auf gesellschaftlich konstruierten Vorstellungen beruhen, und lehnt die Vorstellung von biologischen „Rassen“ ab.

Geben Sie zu jeder erwähnten Strategie/jedem erwähnten Dokument eine kurze Beschreibung und eine Erklärung ab, wie diese/dieses die Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen, die eher Diskriminierung aus rassistischen Gründen oder aufgrund der ethnischen Herkunft ausgesetzt sind, fördert.

Nennen Sie bitte die Zielgruppen⁵ und alle intersektionalen Dimensionen in Bezug auf Geschlecht, Alter, Behinderung, ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung und LGBTIQ+-Identität.

Geben Sie an, wer Ihre Zielgruppe ist. Wenn Ihre Arbeit einen intersektionalen Ansatz beinhaltet, beschreiben Sie diesen kurz.

Bitte geben Sie an, wie Ihre Initiativen die Situation und die Erfahrung von Menschen, die eher Diskriminierung aus rassistischen Gründen oder aufgrund der ethnischen Herkunft ausgesetzt sind, verbessert haben und ob sie ihren besonderen Bedürfnissen gerecht geworden sind. Nennen Sie auch die Auswirkung dieser Initiativen (wenn möglich für jede der ermittelten Zielgruppen) in Bezug auf die wichtigsten Indikatoren und festgelegten Ziele für diese Initiativen sowie wichtige quantitative und/oder qualitative Daten zu ihren kurzfristigen Outputs, mittelfristigen Ergebnissen und langfristigen Auswirkungen.

Beschreiben Sie die wichtigsten Indikatoren und festgelegten Ziele für die Initiativen, über die Sie in diesem Abschnitt des Bewerbungsformulars berichtet haben. Erläutern Sie, wie diese auf ihre Ziele und die besonderen Bedürfnisse Ihrer Zielgruppen abgestimmt sind. Fügen Sie wichtige quantitative und/oder qualitative Daten bei, um die kurzfristigen Outputs, die mittelfristigen Ergebnisse und die langfristigen Auswirkungen Ihrer Initiativen aufzuzeigen. Geben Sie auch an, wie und von wem eine externe Überprüfung dieser Daten zu Outputs, Ergebnissen und Auswirkungen durchgeführt wird.

- 3. Beschreiben Sie für jede der ermittelten Zielgruppen die Strukturen und/oder Verfahren für deren Einbeziehung in die Initiativen Ihrer Gebietskörperschaft in Bezug auf die Förderung der Gleichstellung, Integration und Teilhabe von Menschen, die eher Diskriminierung aus rassistischen Gründen oder aufgrund der ethnischen Herkunft ausgesetzt sind, und für die Zusammenarbeit mit ihnen und ihren Vertretungsorganisationen.**

Bitte geben Sie an, ob diese Strukturen und Verfahren die Gestaltung, Umsetzung, Überwachung und Überprüfung Ihrer Schlüsselinitiative(n) und etwaiger Strategien oder Maßnahmen, die diesen Initiativen zugrunde liegen, umfassen.

Beschreiben Sie die partizipativen Ansätze, die in Ihrer Gebietskörperschaft angewendet werden, um diese Beteiligung zu gewährleisten, indem Sie die Strukturen und Verfahren für die Interaktion mit der Zielgruppe und für die Einbindung von Vertretungsorganisationen und einschlägigen Sachverständigen detailliert beschreiben und angeben, wer daran beteiligt ist. Geben Sie an, wie oft diese Einbindung stattfindet und inwieweit diese Gruppen Einfluss auf insbesondere die Gestaltung, die Umsetzung und die Überprüfung der Schlüsselinitiativen, Strategien und Maßnahmen, die Sie in diesem Abschnitt des Bewerbungsformulars angegeben haben, nehmen.

⁵ Beispielsweise werden in der [Strategie zur Bekämpfung von Rassismus 2026-2030](#) unterschiedliche Formen von Rassismus genannt, die verschiedene Gruppen betreffen, darunter: Rassismus gegen Schwarze, Antiziganismus, Antisemitismus, Rassismus gegen Asiat*innen und Hass gegen Muslim*innen.

I/ BEGLEITMATERIALIEN – FAKULTATIV

Zusätzlich zu **den Angaben im Online-Bewerbungsformular und der obligatorischen ehrenwörtlichen Erklärung, die unterschrieben in das Bewerbungsformular hochzuladen ist**, können Sie eine PowerPoint-Präsentation mit 10 Folien hochladen, um die überzeugendsten Punkte Ihrer Bewerbung hervorzuheben und (z. B. mit Bildern) zu veranschaulichen.

J/ KONTAKTPERSON UND POSTANSCHRIFT

Geben Sie hier alle erforderlichen Kontaktdaten der Person an, die in Ihrer Verwaltung für diese Bewerbung zuständig ist.